

GALERIE MOLLWO Maritta Winter: Skulpturen und Fotografien

Dynamisch geschwungene Formen



Flamenco, 2006 (Ausschnitt). Bronze patiniert, 35x39x21 cm. Foto: zVg/Maritta Winter

rz. Die am Sonntag eröffnete Ausstellung von Maritta Winter in der Galerie Mollwo zeigt Skulpturen und Fotografien von ganz besonderer Art. In ihren abstrakten Skulpturen überwiegen dynamische, sinnlich geschwungene Formen, die zum Berühren verführen. Die Detailfotografien, die sie von ihren Skulpturen macht, spiegeln ausdrucksstark deren Formenreichtum wider. Winter spricht bei ihren Werken von «materialisierten Emotionen». Die Inspiration holt sich die Künstlerin aus der Natur, der Musik und dem Tanz.

Maritta Winter ist in Deutschland geboren. Sie siedelte 1984 nach Frankreich, wo sie bis Anfang 2011 lebte und arbeitete und in Strassburg die Kunstschule «Art Déco» besuchte. Heute wohnt sie in der Schweiz und arbeitet im Dreiländereck. Die Kunstschaffen-

de und Fotografin stellt seit 1993 regelmässig im europäischen Raum, in der Schweiz und seit diesem Jahr auch in den USA aus.

Ihre Werke konnten zahlreiche Kunstkommissionen von Firmen überzeugen. So finden sich Maritta Winters Skulpturen, deren Formen oft an Henry Moore erinnern, in den Foyers von Finnova Bankware und der Crowne-Plaza-Hotels sowie in den Showrooms von Aston Martin. Auch in öffentlichen Räumen sind ihre Skulpturen anzutreffen: Die zwei Meter hohe Skulptur «Sky Dream», die seit 2011 in der Lobby des Prime Towers in Zürich steht und dessen Besucher begrüsst, ist nur ein Beispiel. Und nicht zu vergessen «Douceur» in einem Kreisel am Zürichsee, die weich, elegant und freundlich in die Wohnlandschaft passt.